

- Rechtsgrundlagen**
 - §§ 1 und 2, 8 u. 9 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.60 (BGBI. I S. 341) - BBAUG -
 - §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom 26.11.1960 (BGBI. I S. 1237)) - BauNVO -
 - §§ 1 - 3 der VO über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Plankontents (Planzeichenverordnung vom 19.1.1969 (BGBI. I S. 21))
 - § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des BBAUG vom 27. Juni 1961 (Ges.BI. S. 108)
 - §§ 3 Abs. 1, 7, 9, 16 und 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- i.d.F. vom 20. Juni 1972 (Ges.BI. S. 351)
- Art der baulichen Nutzung**
 - Siehe Einschrieb im Plan
- Maß der baulichen Nutzung**
 - Zahl der Vollgeschosse: siehe Einschrieb im Plan
 - Grundflächenzahl: siehe Einschrieb im Plan
 - Geschossflächenzahl: siehe Einschrieb im Plan
 - Bauweise: siehe Einschrieb im Plan
 - Gebäudehöhen: bei eingeschossigen Gebäuden 3,50 m, bei zweigeschossigen Gebäuden 5,50 m, gemessen von Oberkante festgelegter Erdgeschossfußbodenhöhe bis zum Schnittpunkt der Außenwand mit UK-Sparren.
 - Kniestockhöhe: Kniestocke sind bis 0,50 m nur bei eingeschossigen Gebäuden zugelassen. Die Gebäudehöhe lt. Ziff. 3.5 darf nicht überschritten werden.
 - Die teilweise Überschreitung von Baugrenzen bis zu 20 cm kann als Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BBAUG zugelassen werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht verletzt werden.

Aufstellung
Eingeleitet gem. § 2 (1) BBAUG durch Beschluß der Gemeindeverwaltung von
Ertingen, den 13. 1977
Bürgermeister

Offenlegung
Nach Abstimmung mit den Bauleitplänen der Nachbargemeinden und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 (6) BBAUG in der Zeit von bis
Ertingen, den 13. 1977
Bürgermeister

Beschlossen
gemäß § 10 BBAUG als Satzung von der Gemeindevertretung am
Ertingen, den 13. 1977
Bürgermeister

- Andere Gestaltung baulicher Anlagen**
 - Firstrichtung: siehe Einschrieb im Plan
 - Dachform: siehe Einschrieb im Plan
 - Dachneigung: siehe Einschrieb im Plan
 - Dachaufbauten sind nicht zugelassen.
 - Mehr als eine Antenne pro Gebäude ist nicht zugelassen (§ 11 LBO)
 - Dacheindeckung: dunkles Material
 - Geländegestaltung: Auffüllungen und Abgrabungen sind genehmigungspflichtig und in den Bauvorlagen mit Höhenangabe, bezogen auf NN, darzustellen. Geländeveränderungen
- Nebengebäude und Garagen**
 - Ausweisung von PKW-Parkstellplätzen gemäß § 69 LBO zwingend, je Wohnung 1 Einstellplatz, jedoch mindestens 2 Einstellplätze je Wohngebäude.
 - Je Wohnung sind mindestens 2 Stellplätze auszuweisen.
 - Garagen sind auf den mit "GA" gekennzeichneten Flächen oder innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zugelassen. Für Dreigaragen gilt § 7 Abs. 3 LBO.
 - Dachform: Flachdach
 - Pultdächer sind nicht zugelassen.
 - Nebenanlagen im Sinne des § 1h Abs. 1 BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zugelassen.
- Sonstige Festsetzungen**
 - Die nicht überbauten Flächen sind als Grünflächen oder gärtnerisch anzulegen.
 - Innerhalb der ausgewiesenen von der Bebauung freizuhaltenden Flächen ist eine Bebauung und Begrünung über 0,50 m gemessen von Oberkante Fahrbahn nicht zugelassen.
 - Die Gesamthöhe der Einfriedigungen darf nicht mehr als 0,80 m betragen.
 - Einfriedigungen sind als einfache Zäune oder Becken mit Sperrdrähten auszuführen. Sockelmauern über 0,20 m sind nicht zugelassen.
 - Stacheldrähte sind unzulässig.
 - Niederspannungsfreileitungen sind nicht zugelassen.

Genehmigt
gemäß § 11 BBAUG

Behörde Datum Unterschrift

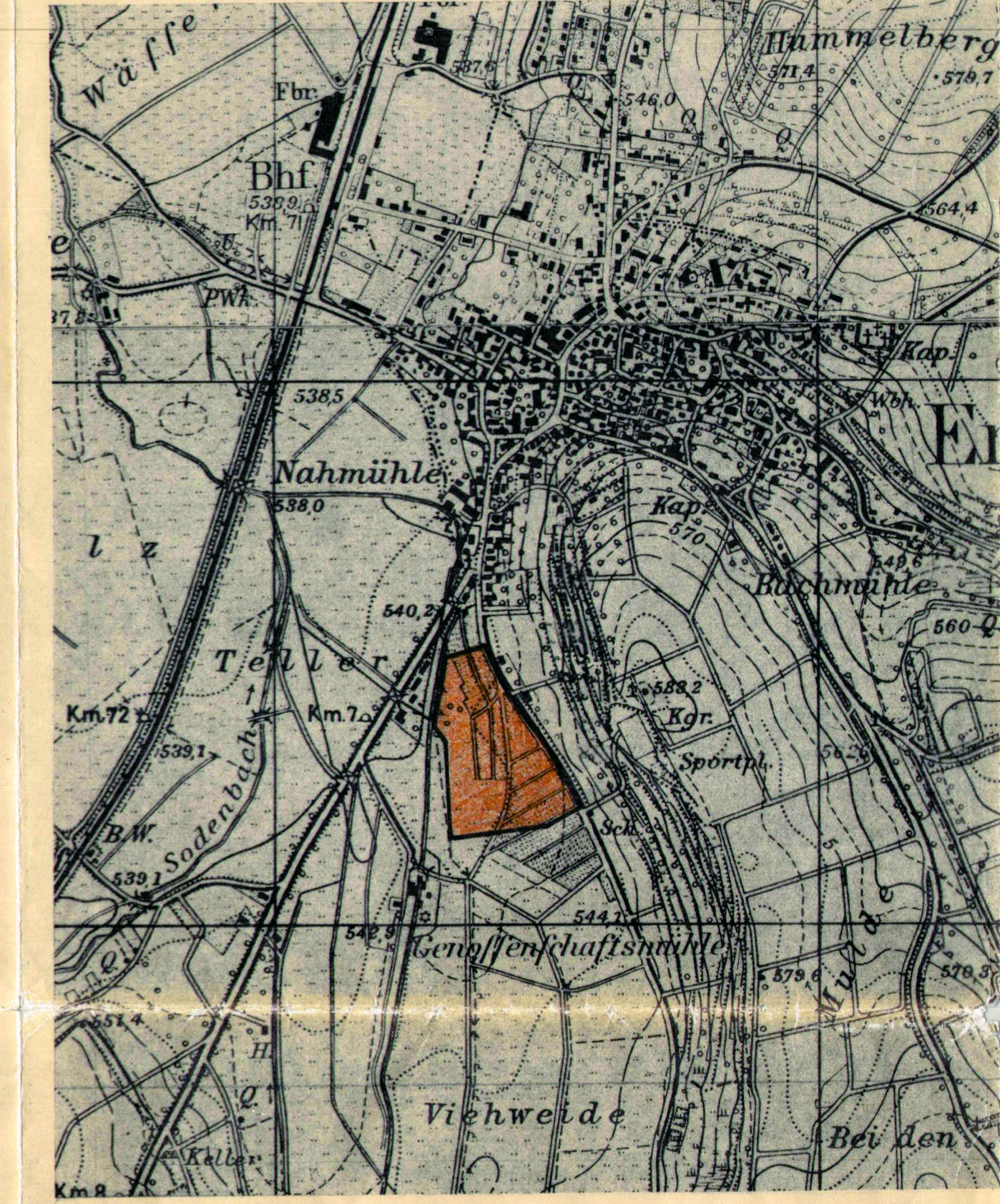
Rechtsverbindlich
gemäß § 12 BBAUG durch öffentliche Auslegung des genehmigten Planes in der Zeit von bis
Die Auslegung ist am ortsbüchlich bekanntgegeben worden.
Ertingen, den
Bürgermeister

Ausfertigt: Ertingen, den
Bürgermeister:

Gefertigt: Biberach, den 9. Juli 1974
Kreisplanungsamt
Ert

PLANZEICHENERKLÄRUNG

| | |
|------------|---|
| WS | KLEINWANDLINGSBIEBETE |
| WR | REINE WOHNGEBIETE |
| WA | ALLGEMEINE WOHNGEBIETE |
| WD | DORFBIEBETE |
| MI | MISCHGEBIETE |
| KK | KERNGEBIETE |
| GE | GEWERKEBIEBETE |
| GI | INDUSTRIEBIEBETE |
| SW | WOCHENENDHAUSGEBIETE |
| SO | SONDERGEBIETE Z.B. HOCHSCHULE, KLINIK - KUR ODER LADENGEBIETE |
| WA I | ZAHLE DER VOLLGESCHOSS |
| WA II | ZAHLE DER ZWINGEN |
| WA III | ZAHLE DER GESCHOSSFLÄCHENZAHLE |
| WA IV | ZAHLE DER BAUMASSEZAHLE |
| WA V | OFFENE BAUWEISE |
| WA VI | NUR RINGEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG |
| WA VII | NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG |
| WA VIII | GESCHOSSENE BAUWEISE |
| WA IX | BAULINIE |
| WA X | BAUGRENZE |
| WA XI | FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEBAU |
| WA XII | VERWALTUNGSBIEBETE / SCHULE JUGENDHEIM / ÜBUNGSALE |
| WA XIII | KIRCHE / KINDERGARTEN HALLENDAD / FEUERWEHR |
| WA XIV | STRASSENBEZUGSLINIE |
| WA XV | GRÜNBIEBETE |
| WA XVI | STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN |
| WA XVII | ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE |
| WA XVIII | GARAGEN KELLERABRAGEN STELLPLÄTZE |
| WA XIX | FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGENSANLAGEN |
| WA XX | ELEKTRIZITÄTSWERK / FERNELEITUNGSWERK |
| WA XXI | WASSERWERK / WASSERBEHALTER PUMPWERK / BRUNNEN |
| WA XXII | MÜLLERSTÜTZE / KLARANLAGE UMFORMSTANDE / UMSANPWERK |
| WA XXIII | GRÜNFLÄCHEN |
| WA XXIV | PARKANLAGE / SPIELPLATZ SPORTPLATZ / GÄRTNERGARTEN |
| WA XXV | BADEPLATZ / ZELTPLATZ FRIEDHOF |
| WA XXVI | LANDWIRTSCHAFT |
| WA XXVII | FORSTWIRTSCHAFT |
| WA XXVIII | AUFSCHTUNGEN |
| WA XXIX | ABGRABUNGEN |
| WA XXX | WASSERFLÄCHEN |
| WA XXXI | FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN |
| WA XXXII | WASSERSCHUTZ - QUELLSCHUTZ - ÜBERSCHWEMMUNGSBIEBETE |
| WA XXXIII | NATUR - ODER LANDSCHAFTSCHUTZGEBIETE |
| WA XXXIV | BAHNANLAGEN |
| WA XXXV | GRENZE DER ORTSDURCHFART |
| WA XXXVI | VON DEN BEBAUUNGSFREIHALTENDE GRUNDSTÜCKE |
| WA XXXVII | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG Z.B. VON BAUGEBIETEN |
| WA XXXVIII | PLANNUTZUNGSGRENZE DES BEBAUUNGSPLANES |
| WA XXXIX | ELT - FREILEITUNG |
| WA XL | ANWASSERLEITUNG |
| WA XLI | WASSERLEITUNG |
| WA XLII | LEITUNGSRECHT |



KREIS BIBERACH
GEMEINDE ERTINGEN
BEBAUUNGSPLAN
„ KÄLBERWEIDE “
M. 1:500

